

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

## Sitzungsvorlage

Datum: 10.10.2017

Drucksache Nr.: **17/0328**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Jugendhilfeausschuss	28.11.2017	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Jugendhilfeplanung - Teilplan 1: Bedarfsplanung Tagesbetreuung von Kindern; Grundlagen zur Gestaltung des Betreuungsangebotes im Kindergartenjahr 2018/2019**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den ermittelten Bedarf für das Kindergartenjahr 2018/2019 zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt entsprechend des weiterhin hohen Bedarfs an Betreuungsplätzen:
  - a) zehn zusätzliche Plätze für Kinder über drei Jahren in der städtischen Kita Alter Bahnhof, Niederpleis, ab dem 01.08.2018 dauerhaft in die Jugendhilfeplanung aufzunehmen und beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen;
  - b) weitere 35 Plätze in zwei Gruppen, davon zehn Plätze für Kinder unter drei Jahren, als Vorlaufgruppen der neuen Kita in Buisdorf in die Jugendhilfeplanung aufzunehmen. Die Plätze sollen in den Übergangsräumlichkeiten der Kita Casa Lu in der Wehrfeldstraße geschaffen werden, sobald die Kita Casa Lu in ihre Räumlichkeiten zurückkehren kann (siehe DS-Nr. 17/0323).
3. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage gemeinsam mit den Trägern der Kitas in Sankt Augustin das Betreuungsangebot für 2018/2019 zu gestalten.

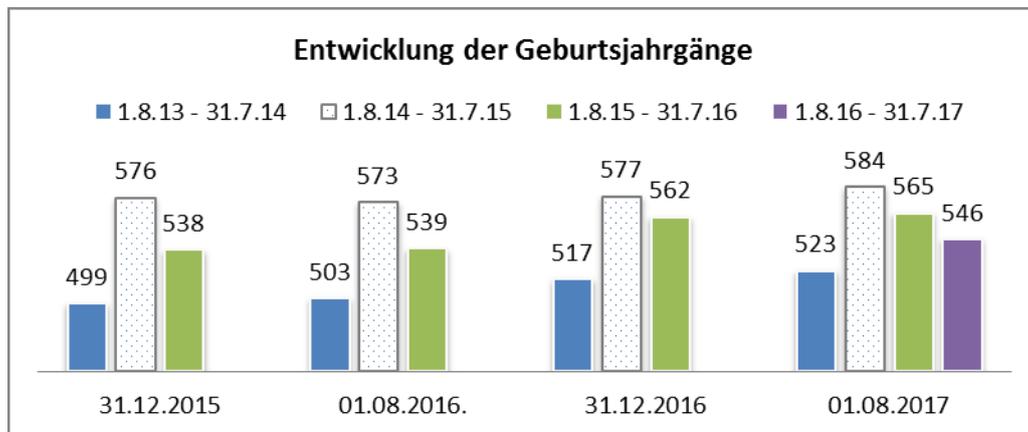
### Sachverhalt / Begründung:

Der öffentliche Träger der Jugendhilfe steht gemäß § 80 SGB VIII in der Verpflichtung, eine Planung für die Kindertagesbetreuung zu erstellen und ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten. Grundlage der aktuellen Planung sind die im Kita-Jahr 2018/2019 zu betreuenden Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Eintritt in die Schule. Dazu hat die Verwaltung

zum 01.08.2017 die relevanten Geburtsjahrgänge über das Einwohnermelderegister der civitec ermittelt. Eine weitere Erhebung erfolgt Anfang des Jahres 2018 zum Stichtag 31.12.2017. Die Einbeziehung der spezifizierten Bedarfsanmeldungen der Eltern über das elektronische Anmeldeverfahren „Little Bird“ für die Planung wird erst ab dem Kita-Jahr 2019/2020 erwartet.

### Entwicklung der Kinderzahlen

Die Kinderzahl in Sankt Augustin steigt stetig. Nachfolgend wird die Entwicklung zu den einzelnen Erhebungszeitpunkten dargestellt. Der Geburtsjahrgang 01.08.13 bis 31.07.14 ist beispielsweise vom 31.12.2015 bis zum August dieses Jahres von 499 auf 523 angewachsen. Besonders stark ist der Jahrgang 01.08.2014 bis 31.07.2015. Er umfasst derzeit 584 Kinder und bildet zum kommenden Kita-Jahr die Gruppe der Vierjährigen.



### Zielgruppen zum 01.08.2018

Als **u3-Kinder** werden drei Jahrgänge ermittelt = 1.667 Kinder gemäß der Erhebung zum 01.08.2017. Derzeitiges Versorgungsziel ist 39 % = 650 Kinder. Um dem Förderbedarf der Kinder mit (drohender) Behinderung gerecht zu werden, erfolgt ein 2 %iger Zuschlag (13) als zusätzlicher Platzbedarf. Die Zielgruppe der u3-Kinder beträgt demnach **663 Kinder**. Davon sollen 70 % in **Kitas** betreut werden = **464 Kinder** und 30 % in Kindertagespflege = 199 Kinder.

Die Zielgruppe der **ü3-Kinder** umfasst 3,25 Jahrgänge = 1.684 Kinder. Um dem Förderbedarf der Kinder mit (drohender) Behinderung bei dieser Zielgruppe gerecht zu werden, erfolgt ein 5 %iger Zuschlag (84) als zusätzlicher Platzbedarf. Die Zielgruppe der ü3-Kinder beträgt demnach **1.768 Kinder**. Es wird eine 100-%-Versorgung angestrebt.

### Betreuungsangebot im Kita-Jahr 2017/2018

Zu Beginn des aktuellen Kita-Jahres standen in den 34 Kitas 380 Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung und 1.577 für Kinder über drei Jahren, davon 45 Förderplätze für Kinder mit (drohender) Behinderung. Die Eröffnung der städtischen Kita Im Rebhuhnfeld erfolgt fristgerecht zum 01.02.2018. Die vier Gruppen mit insgesamt 75 Plätzen werden bis Ende des Kindergartenjahres voll belegt sein. Für den Sozialraum Menden stellt sich dann eine spürbare Entspannung ein.

Betreuungsangebot zum 01.08.2018

Folgende Änderungen zum Betreuungsangebot am 01.02.2018 fließen in die aktuellen Planungen ein:

**Menden**

- Aufgrund der Inbetriebnahme der städt. Kita Im Rebhuhnfeld wird die Zusatzgruppe im Waldorfkinderhaus (15 ü3-Plätze) zum 31.07.2018 aufgelöst.

**Mülldorf**

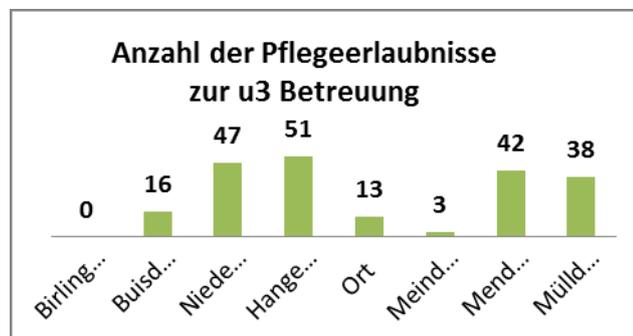
- Die Kita Casa Lu zieht zurück in die renovierten Räumlichkeiten. Die Übergangsräumlichkeiten in der Wehrfeldstraße können für zwei Vorlaufgruppen (10-u3 Plätze, 25 ü3-Plätze) der in Planung befindlichen Kita Buisdorf genutzt werden (siehe DSNr. 17/0323).

**Niederpleis**

- Um dem großen Bedarf an ü3-Plätzen gerecht zu werden, vergrößert die Kita Alter Bahnhof ihr Angebot um zehn ü3-Plätze. Die Kita verfügt über sehr großzügige Räumlichkeiten. In Absprache mit dem Landesjugendamt wurde die entsprechende Erweiterung der Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt.

**Kindertagespflege**

- Die aktuellen 195 Plätze werden zum 01.08.2018 auf 210 aufgestockt. So können Plätze der Gruppenform I stärker für ü3-Kinder genutzt werden, ohne die Zielgruppe der u3-Kinder zu benachteiligen. Das gut qualifizierte Angebot an Plätzen in Kindertagespflege verteilt sich wie folgt auf die Ortsteile:



Nicht alle Plätze, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde, sind durchgängig belegt. Teilweise werden sie zu Vertretungszwecken freigehalten oder die Tagespflegepersonen haben persönliche Gründe einzelne Plätze für gewisse Zeiten nicht zu belegen. Die Planung geht ab dem 01.08.2018 von 200 U3 Kindern aus Sankt Augustin aus, die in Kindertagespflege betreut werden können.

Ergebnisse der ersten Planung

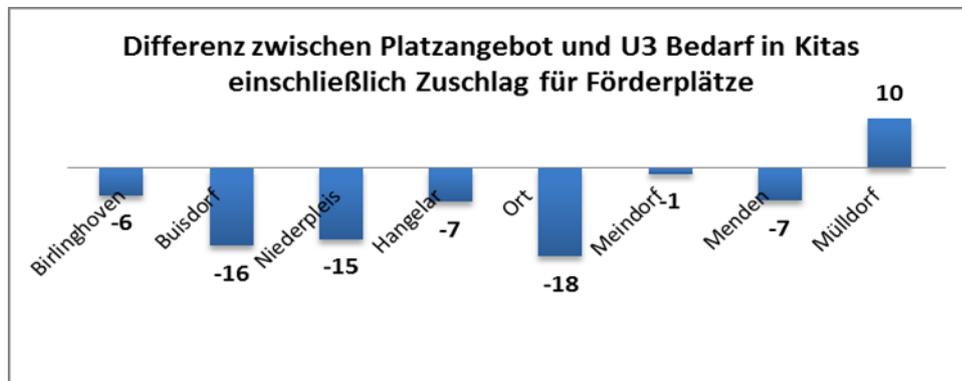
Als Ausgangslage für die Gespräche mit den Trägern der Kitas hat die Verwaltung die o. g. Änderungen in das aktuelle Betreuungsangebot entsprechend der genehmigten Zuschussanträge eingearbeitet. Daraus ergibt sich ein mögliches Platzangebot von **403 u3-Plätzen** in Kitas, davon ein Förderplatz und **1.668 Plätze für Kinder ab drei Jahren**, davon 44 Förderplätze für Kinder mit (drohender) Behinderung.

Die Sozialraumgespräche mit allen Kita-Trägern fanden am 09.10.2017 und 16.10.2017 statt. Nach Darstellung des jeweiligen Bedarfs in den unterschiedlichen Sozialräumen wurde mit jeder Einrichtung das dort erforderliche und mögliche Betreuungsangebot für das Kita-Jahr 2018/2019 verhandelt.

### Ergebnisse nach den Sozialraumgesprächen

Im Bereich der **u3-Plätze** konnte in etwa dasselbe Gesamtergebnis wie in der Verwaltungsvorlage erreicht werden. Nach jetzigem Stand stehen **405 u3-Plätze** in Kitas zur Verfügung. Die prekäre Situation in Niederpleis und Ort konnte durch insgesamt zehn weitere Plätze etwas verbessert werden, in Mülldorf und Menden fällt das Angebot entsprechend kleiner aus.

Zur Deckung des ermittelten Bedarfs der Zielgruppe u3-Kinder in Kitas fehlen demnach **60 Plätze** bei Berücksichtigung des zusätzlichen Platzbedarfs für die Förderkinder, die sich wie folgt räumlich verteilen:



Wird der Bedarf ohne die zusätzlichen Förderplätze berechnet, ergibt die Differenz zwischen Planungsziel und Angebot 50 u3-Plätze.

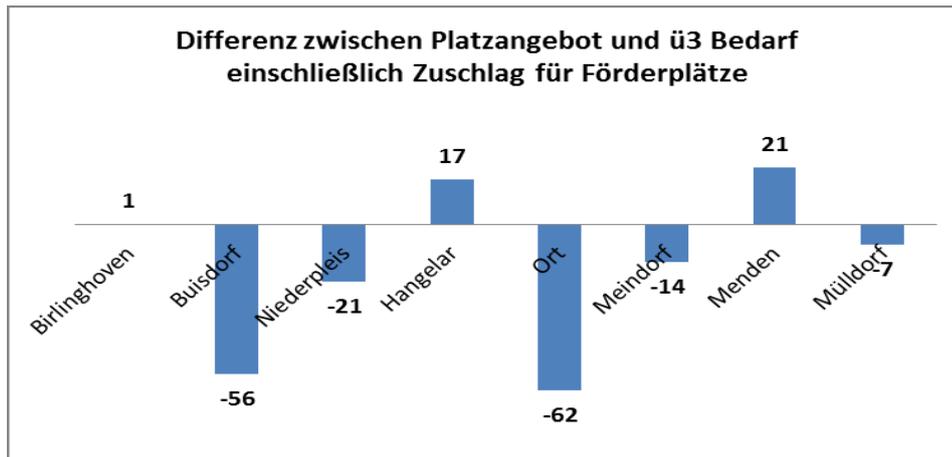
Die Versorgungsquote der u3-Kinder in den Kitas beträgt unter Berücksichtigung des 2 %igen Zuschlages 23,83 % und ohne Förderplätze 24,30 %. Geht man von ca. 200 Sankt Augustiner Kindern aus, die ab Sommer 2018 in der Kindertagespflege betreut werden können, ergibt sich insgesamt eine u3-Versorgungsquote von **36,35 %**.

Für die **Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt** können die Träger zum 01.08.2018 nicht die von der Verwaltung ermittelten 1.668 Plätze anbieten, sondern 21 ü3-Plätze weniger, d. h. **1.647 Plätze**. Wesentlicher Grund dafür ist die schwierige Personalsituation. Der Fachkraftmangel bewirkt trägerübergreifend Vakanzen, die sich nicht immer zeitnah ausgleichen lassen. Wird die in § 19 KiBiz vorgegebene personelle Mindestbesetzung unterschritten, droht der Entzug der Betriebserlaubnis seitens des Landesjugendamtes. Zudem erschweren viele Langzeiterkrankungen und der meist sofortige Arbeitsausfall bei Schwangerschaften die Personalplanung. Die meisten Träger werden das Kindergartenjahr somit mit geringeren Überbelegungen als im Vorjahr starten, haben sich aber bereit erklärt, im Laufe des Jahres zusätzliche Kinder aufzunehmen, wenn es die Personalsituation zulässt.

Die Zahl der Plätze für **Kinder mit (drohender) Behinderung** kann im Vergleich zum laufenden Kita-Jahr bei den Kindern unter drei Jahren von einem auf drei Plätze erhöht werden. Bei den ü3 Kindern wird derzeit von 46 Plätzen in 2018 ausgegangen, derzeit sind es

45 Kinder mit beantragtem zusätzlichem Förderbedarf.

Das mögliche Platzangebot nach den Sozialraumgesprächen weist einen Fehlbedarf von insgesamt **121 Plätzen** aus, einschließlich des Zuschlags für die Förderkinder, und bedeutet eine Versorgungsquote von 93,13 %. Rechnet man keinen zusätzlichen Platzbedarf für diese Kinder ein, beträgt der Fehlbedarf an Plätzen gesamtstädtisch 37 ü3-Plätze und die **Versorgungsquote 97,79 %**. Ohne die Nutzung der rechtlich zulässigen Überbelegungen bei fast allen Kitas wäre der Fehlbedarf nochmals höher. Die Vollversorgung dieser Altersgruppe und der Abbau der Überbelegungen im Rahmen der Qualitätssicherung kann nur durch die Inbetriebnahme von Neubauten erreicht werden.



Regional ist die Bedarfsdeckung (noch) sehr unterschiedlich, wie die folgenden Tabellen zeigen. Die Ausbauplanung beinhaltet Neubauten in Buisdorf, Niederpleis, Ort und Birlinghoven. Weitere Informationen bezüglich möglicher Flächen erhält der Jugendhilfeausschuss im nicht-öffentlichen Teil seiner Sitzung. Ziel ist eine gute Betreuung jedes Kindes innerhalb seines jeweiligen Sozialraumes.

<b>Versorgungsquoten U3 - Bedarf in Kitas - einschließlich Förderplätze</b>	
Birlinghoven	14,01%
Buisdorf	11,65%
Niederpleis	23,48%
Hangelar	24,30%
Ort	16,03%
Meindorf	26,14%
Menden	25,54%
Mülldorf	31,00%
<b>Gesamt</b>	<b>23,83%</b>

<b>Versorgungsquoten ü3 einschließlich Förderplätze</b>	
Birlinghoven	101,40%
Buisdorf	47,26%
Niederpleis	94,60%
Hangelar	107,13%
Ort	66,79%
Meindorf	86,09%
Menden	105,08%
Mülldorf	97,37%
<b>Gesamt</b>	<b>93,13%</b>

### Weiteres Vorgehen

Die ersten Ergebnisse machen deutlich, dass weiterhin der Schwerpunkt auf die Schaffung zusätzlicher ü3-Plätze gelegt werden muss. Daher strebt die Verwaltung die Vergrößerung des Angebotes in der städtischen Kita in Niederpleis und die Einrichtung der Vorlaufgruppen für Buisdorf an. Die städtische Kita Alter Bahnhof kann ihre Platzzahl jedoch nur dann erweitern, wenn das Personal entsprechend aufgestockt wird.

Nach Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss können die Träger und Kita-Leitungen auf dieser Grundlage ab dem vereinbarten Termin Anfang des kommenden Jahres die Be-

treuungsverträge mit den Eltern schließen. Die dafür erforderlichen Pauschalen werden in der ersten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im kommenden Jahr beschlossen und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zum 15.03.2018 dem Land gemeldet.

In Vertretung

Ali Doğan  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Die benötigten Mittel zur Umsetzung des Betreuungsangebotes wurden in die Haushaltsplanungen 2018/2019 unter dem Produkt 06-01-01 aufgenommen.

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf \_\_\_\_\_ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan \_\_\_\_\_ zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits \_\_\_\_\_ € veranschlagt; insgesamt sind \_\_\_\_\_ € bereit zu stellen. Davon entfallen \_\_\_\_\_ € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.